

Trauerfall

Trauerkleidung im Wandel der Zeit

Von jeher hatten die Menschen die Tradition, aber auch das Bedürfnis, mit Kleidung Trauer um einen verstorbenen Menschen sichtbar zu machen. Im Laufe der Zeit haben sich der Umgang mit Trauer und die dazugehörige Kleidung immer wieder gewandelt.

Egal welcher Epoche man sich zuwendet, massgebend für die Formen der Trauerkleidung waren immer der Stand, die Region, der verwandtschaftliche Grad und die Dauer der Trauer – also Tief-, Halb- oder Aus-trauer. Bis ins 18. Jahrhundert hinein gingen Kleiderordnungen, also die Gesetze zur Beschränkung des Aufwands, je nach Stand auch auf die Kleidung in der Trauerzeit ein. Während auf der einen Seite die Trauerkleider gesetzlichen und modischen Strömungen unterworfen waren, waren auf der anderen Seite die ewig gültigen Farben der Trauer ab der klassischen Antike klar: Schwarz gepaart mit Weiss.

Ewig gültige Farben der Trauer: Schwarz, gepaart mit Weiss

So zeigten in der griechischen Antike schwarze, zerschlissene Gewänder, getragen mit wirren Bart- und

Haupthaaren, Trauer an. Für das europäische Mittelalter sind nur wenige bildliche und literarische Spuren in Bezug auf Trauerkleidung erhalten. Jedoch ist man sich auch hier in den dunklen Farben einig. So hüllte sich ein Mann im 15. Jahrhundert in einen schwarzen «Laidrock», welcher sich in der Form an den Kutten der Benediktinermonche orientierte.

Bei den Frauen kam zur Farbe Schwarz die Farbe Weiss hinzu. «Deuil blanc», die weisse Trauer, die man bis heute an royalen Beerdigungen sieht, war in der Renaissance dem Adel vorbehalten.

So orderte beispielsweise Maria Stuart nach dem Tod ihres ersten Gatten Franz II. weisse Trauerkleidung. Es wurde üblich, sich für jede Phase der Trauerzeit exklusive Kleider anfertigen zu lassen: ein Luxus, den sich die unteren gesellschaftlichen Schichten trotz gelockerten Kleiderordnungen nicht leisten konnten.

Man darf annehmen, dass diese Tatsache mit ein Grund war, dass im 18. Jahrhundert die «Pleureusen», welche man heute noch als Trauerflor kennt und welche ihren Namen von den Klageweibern bekamen, Einzug in die Trauerkleidung hielten.

Warenhäuser für Trauerkleidung

Eine gut dokumentierte Zeit in Bezug auf «mournig clothes» ist das viktorianische Zeitalter. Queen Viktoria trug ab dem Tod ihres Gatten 1861 40 Jahre lang Witwentracht. Es gab nicht nur eigene Mode-Zeitschriften für Trauermode, sondern auch Warenhäuser, welche ausschliesslich Artikel rund um die Trauer in ihrem Sortiment hatten. Vom schwarzen Jet-Schmuck bis zum Umfärbemittel für Kleider fanden die Hinterbliebenen dort alles. Die Form der Trauerkleidung orientierte sich nun ganz an der aktuellen Mode, lediglich die Farbe Schwarz blieb als Merkmal bestehen. Mit dem Ersten Weltkrieg verschwanden die letzten Vorschriften, Trauerkleidung und Dauer betreffend. Trotzdem haben viele Elemente aus der Vergangenheit überlebt, ohne dass der Einzelne gesellschaftliche Sanktionen beim übergehen solcher Traditionen befürchten müsste. Wichtig scheint aber, trotz eigener Vorlieben den Respekt gegenüber dem Verstorbenen nicht zu vergessen.

Nicole Schmidt, Dozentin für Modegeschichte an der F+F Schule für Kunst und Design

Stadt Zürich
Friedhof Forum

VORTRAG
**TRAUER-
KLEIDER**

GESTERN
HEUTE
MORGEN

Mit Nicole Schmidt,
Leiterin Mode
Design Schule Zürich,
und Studierenden

Mittwoch, 22. Oktober 2014
18.30 Uhr
Friedhof Forum
Aemtlerstrasse 149, Zürich
Eintritt frei

[www.stadt-zuerich.ch/
friedhofforum](http://www.stadt-zuerich.ch/friedhofforum)
→ Veranstaltungen

© mosaike / photostudio

**FRÜH UND ULMANN
BILDHAUER / ATELIER**

ATELIER + AUSSTELLUNG:
WEHNTALERSTRASSE 127
8057 ZÜRICH
TEL. 044 361 22 16, FAX 044 361 21 20
www.frueh-ulmann.ch

Ihr Fleurop-Partner in Höngg

**Wenn die Worte fehlen...
...dann sprechen Blumen
Ihr Mitgefühl aus.**

Blumen Jakob

Inh. S. Eller, Limmattalstrasse 224
8049 Zürich, Tel. 044 341 88 20
www.blumen-jakob.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 7.30-18.30, Sa, 7.30-16

**W
aid**

www.diewaid.ch
Tel. 043 422 08 08

RESTAURANT
**TESSIN
GROTTO**

www.tessin-grotto.ch
Tel. 044 271 47 50

www.todesanzeigen-druck.ch

Umfassendes Sortiment an Traueranzeigen zum selber Gestalten.
Innert Stunden im Zentrum von Zürich abholbereit.
Versand in die ganze Schweiz.

Druckerei Hürlimann, Trittligasse 2, 8001 Zürich, Tel. 044 250 70 30

